

Forum-Gewerberecht | Spielrecht | An alle Innenministerreferenten der Länder!
SPIELBANKENALARM:

Autor	Beitrag
jochen B. 24.02.2010 17:01	An alle Innenministerreferenten der Länder! SPIELBANKENALARM: Sie wundern sich über die rapide steigende Anzahl von Großspielhallen in Verbindung mit der Abnahme der Umsätze innerhalb Ihrer Spielbanken? Sie sind nicht allein! Auch wir kleinen örtlichen Automatenaufsteller werden zunehmend durch bundesweit agierende Großspielhallenbetreiber vom Markt verdrängt. Obwohl wir Konkurrenten sind, sind wir diesbezüglich Partner, denn beide haben wir die selben Gerätelieferanten und das gleiche Problem. Das was uns unterscheidet, wir haben das Problem erkannt und sie werden dies erst nach Schließung ihrer Spielbanken erkennen. Die Wurzel allen Übels liegt aus der Sicht vieler Automatenaufsteller in der sog. "VDAI-Daten-Schnittstelle". Eine Datenschnittstelle welche von der Glücksspielgeräteindustrie für ihre Geräte innerhalb der Großspielhallen der Glücksspielgeräteindustrie geschaffen wurde. Alles mit dem Wissen des Bundeswirtschaftsministeriums und der für die Bauartzulassung verantwortlichen PTB. Überleben werden die Erfinder und Herren dieser unüberprüfbaren Datenschnittstelle mit all ihren intransparenten Möglichkeiten der ferngesteuerten Spielebeeinflussung innerhalb ihrer Millionen schweren Großspielhallen.
alfi1950 25.02.2010 10:35	quote----- Original von jochen B. An alle Innenministerreferenten der Länder! SPIELBANKENALARM: Die Wurzel allen Übels liegt aus der Sicht vieler Automatenaufsteller in der sog. "VDAI-Daten-Schnittstelle". [/SIZE] ----- Klare Ansage :respekt: :danke:

Autor	Beitrag
anders 26.02.2010 08:17	quote----- Original von jochen B. An alle Innenministerreferenten der Länder! SPIELBANKENALARM: Sie wundern sich über die rapide steigende Anzahl von Großspielhallen in Verbindung mit der Abnahme der Umsätze innerhalb Ihrer Spielbanken? Sie sind nicht allein! Auch wir kleinen örtlichen Automatenaufsteller werden zunehmend durch bundesweit agierende Großspielhallenbetreiber vom Markt verdrängt. Obwohl wir Konkurrenten sind, sind wir diesbezüglich Partner, denn beide haben wir die selben Gerätelieferanten und das gleiche Problem. Das was uns unterscheidet, wir haben das Problem erkannt und sie werden dies erst nach Schließung ihrer Spielbanken erkennen. Die Wurzel allen Übels liegt aus der Sicht vieler Automatenaufsteller in der sog. "VDAl-Daten-Schnittstelle". Eine Datenschnittstelle welche von der Glücksspielgeräteindustrie für ihre Geräte innerhalb der Großspielhallen der Glücksspielgeräteindustrie geschaffen wurde. Alles mit dem Wissen des Bundeswirtschaftsministeriums und der für die Bauartzulassung verantwortlichen PTB. Überleben werden die Erfinder und Herren dieser unüberprüfbaren Datenschnittstelle mit all ihren intransparenten Möglichkeiten der ferngesteuerten Spielebeeinflussung innerhalb ihrer Millionen schweren Großspielhallen. ----- Sind die Spielbanken und die Gerätehersteller nicht auf der Lobbyliste des Bundestages? Viele Gewerbetreibende haben die Wirtschaftskrise erkannt und dadurch auch Umsätze verloren. Warum soll ausgerechnet das deutsche Glücksspiel davon nicht betroffen sein? Die technischen Voraussetzungen für Manipulationsmöglichkeiten schafft doch gesetzlich geregelt, die PTB! Ich kann die Aufregung überhaupt nicht verstehen. Gruß anders
hansi 26.02.2010 10:38	Die Aufregung würdest Du wahrscheinlich dann verstehen, wenn Du diese Sache durch die Brille eines Automatenaufstellers betrachten würdest. Nicht alles was „gesetzlich geregelt“ ist, ist zwangsweise rechtmäßig! Ich könnte Dir jetzt eine ganze Reihe von Gerichtsentscheidungen aufzählen durch welche „gesetzliche Regeln“ für unwirksam erklärt wurden.
Wilde Irene 26.02.2010 21:50	Was hält den Ordnungsgeber und die PTB davor ab, uns allen eine genormte allzeit überprüfbare Datenschnittstelle zur Datenabfrage zu geben. Wo bleibt die Logik

Autor	Beitrag
jasper 02.03.2010 19:27	Hallo Du Wilde, die Antwort auf Deine Frage hast Du Dir selbst gegeben: quote----- Original von Wilde Irene Von Schnittchen-Veranstaltungen, Skatturnieren und Tischfußball auf den Fluren der Parteizentralen: Sponsoring-Affäre bei der CDU Grüne verlangen Änderung des Parteiengesetzes Grünen-Fraktionschefin Künast: "Gespräch mit Ministerpräsidenten ist keine Werbung" Die Grünen fordern Konsequenzen aus der Affäre um Zahlungen für Gespräche mit CDU-Politikern: Fraktionschefin Künast verlangte, Sponsoring-Einnahmen genauso zu veröffentlichen wie Parteispenden. Derweil bringen neue Vorwürfe Sachsens Ministerpräsidenten Tillich weiter in Bedrängnis. http://www.spiegel.de/politik/deutschland/0,1518,680859,00.html NRW-CDU verkauft Gesprächstermine mit Rüttgers http://nachrichten.t-online.de/sponsoring-cdu-verkauft-gespraechstermine-mit-nrw-ministerpraesident-juergen-ruettgers/id_21816974/index Politsponsoring ist für mich nicht anders als moderen Korruption -----

Autor	Beitrag
Meike 07.03.2010 07:29	Hallo Jochen, solange es Menschen gibt, die über bestimmte Flure laufen und Menschen, die höchstens Mal zu einer Schnittchenveranstaltung in einer Halle gehen, erzählen, was herausragende Marketingkonzepte angeblich alles leisten können, benötigen wir Praktiker wie Du, die derartige Beiträge einstellen, damit auch der Letzte mit dem Rechnen beginnt. Hallo Jasper, dank dieser Sponsoring- Veröffentlichung kennen wir zumindest alle die Preise, die die Branche mit ihren Ständen auf den CDU-Parteitag zahlen musste. Da die Branche auch bei der FDP, den Grünen und der SPD ausstellt, sollten die Kurse doch auch fairer Weise veröffentlicht werden. Oder glaubt hier tatsächlich jemand, dass dieses Sponsoring nur bei der CDU gelaufen ist? Gruß Meike

Autor	Beitrag
anders 07.03.2010 10:08	quote----- Original von Meike Oder glaubt hier tatsächlich jemand, dass dieses Sponsoring nur bei der CDU gelaufen ist? ----- Hallo Meike, das ist ja gerade das verwerfliche, dass man in Deutschland eben keiner Partei und keinem Politiker mehr trauen oder vertrauen kann. Rechtswidrige Gesetze, missverständliche Auslegungen und in jedem Satz eine Ausnahmeregelung für einige wenige, erbringen das Übrige. Wer in einem geeinten Europa den stümperhaften Föderalismus favorisiert und damit die nationale Verantwortung vernachlässigt oder nur banal weiter gibt, muss sich eigentlich doch über nichts mehr wundern. Wichtig und vorrangig ist doch nur noch die Jagd nach kurzfristigen Posten mit vielen überhöhten Altersversorgungsansprüchen. Die Leidtragenden dabei sind auch wieder nur die ehrlichen Parteimitglieder und Bediensteten des öffentlichen Dienstes. Ergebnis: Wählerverdrossenheit Bringt aber auch wieder nichts, denn dann sind die Verursacher ja auch schon wieder auf einem besser dotierten und abgesicherten Posten. Was also könnte helfen? Ein konsequentes Spendenverbot an Parteien! Bringt es dem Staat nicht viel mehr, wenn Unternehmen ihre Steuern voll zahlen dürfen?

Autor	Beitrag
alfi1950 10.03.2010 15:40	quote----- Original von jochen B. An alle Innenministerreferenten der Länder! SPIELBANKENALARM: Sie wundern sich über die rapide steigende Anzahl von Großspielhallen in Verbindung mit der Abnahme der Umsätze innerhalb Ihrer Spielbanken? Sie sind nicht allein! Auch wir kleinen örtlichen Automatenaufsteller werden zunehmend durch bundesweit agierende Großspielhallenbetreiber vom Markt verdrängt. Obwohl wir Konkurrenten sind, sind wir diesbezüglich Partner, denn beide haben wir die selben Gerätelieferanten und das gleiche Problem. Das was uns unterscheidet, wir haben das Problem erkannt und sie werden dies erst nach Schließung ihrer Spielbanken erkennen. Die Wurzel allen Übels liegt aus der Sicht vieler Automatenaufsteller in der sog. "VDAI-Daten-Schnittstelle". Eine Datenschnittstelle welche von der Glücksspielgeräteindustrie für ihre Geräte innerhalb der Großspielhallen der Glücksspielgeräteindustrie geschaffen wurde. Alles mit dem Wissen des Bundeswirtschaftsministeriums und der für die Bauartzulassung verantwortlichen PTB. Überleben werden die Erfinder und Herren dieser unüberprüfbaren Datenschnittstelle mit all ihren intransparenten Möglichkeiten der ferngesteuerten Spielebeeinflussung innerhalb ihrer Millionen schweren Großspielhallen. ----- :danke: und meinen :respekt: :applaus:
Carlo 14.03.2010 14:30	Nachdem was hier alles geschrieben wurde, dürfte ein Verbot der sog. "VDAI-Daten-Schnittstelle" das wirtschaftliche Aus für die Industriespielhallen der Gerätehersteller bedeuten. - Aber wer will das schon? :D
jochen B. 21.03.2010 11:12	Immer noch nicht wach geworden: Link: illegales Glücksspiel in der BRD und Österreich http://www.forum-gewerberecht.de/thread.php?threadid=6396

In diesem Thema befinden sich folgende Anhänge: